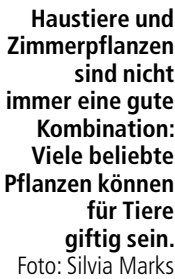


5544501_002625

Tierbesitzer sollten **UNBEDENKLICHE PFLANZEN** wie Goldfruchtpalme oder Geldbaum wählen



SIND GIFTIG: FENSTERBLATT UND PFEILBLATT

Vor dem Pflanzenkauf sollten Haustierbesitzerinnen und -besitzer daher immer checken, ob das Objekt der Begierde nicht vielleicht doch giftig für Bello

PFLANZEN ZUM KNABBERN

Wer bemerkt, dass der tierische Mitbewohner an einer giftigen Pflanze geknabbert hat, sollte eine Tierarztpraxis aufsuchen. Wichtig: Für eine gezielte Behandlung sollte man dem Tierarzt mitteilen können, welche Pflanze angenagt wurde oder zumindest aussagekräftige Fotos vom Gewächs zeigen können. Denn es gibt unterschiedliche Pflanzengifte. Tipp: Wer den Pflanzennamen nicht mehr weiß, kann auch mit Hilfe einer App herausfinden, um welches Exemplar es sich handelt.

Frost kann Gewächsen ziemlich zusetzen. Bei welchen Pflanzen sich Schäden wie zeigen – und wie man vorbeugt

Bei Gehölzen verholzen junge Triebe sehr schnell. Sie sind zwar frosthart, trotzdem sind Frost-

Bei winterharten Stauden sterben oberirdische Sprosssteile im Winter ab und legen sich wie ein schützender Mantel über den unterirdischen Teil der Pflanze, wie Olaf Beier erklärt. Man sollte sie im Winter nicht zurückschneiden. Wer Abgestorbenes doch entfernt, kann Stauden

Robuster Gartenbewohner: Der Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*) kommt gut mit frostigen Temperaturen zurecht.

Zu früh einpacken sollte man die Pflanze allerdings nicht. „Immergrüne Pflanzen wollen ja Licht haben“, sagt Beier. Sie be-

Auch wenn die frostharte Pflanze braune Blätter bekommt oder die Blätter verliert – die Zweige erfrieren so schnell nicht. Bei Kübelpflanzen gelangt der Frost schneller an die Wurzeln, sie können schneller kaputtgehen. Wegschmeißen muss man die Pflanze trotzdem nicht gleich. „Nach dem Winter sieht die Pflanze erstmal unansehnlich aus“, sagt Beier. Wird sie aber dann zurückgeschnitten und werden die abgestorbenen Blätter entfernt, treibt sie häufig wieder aus.

1 Liszt es al. (2017) PNAS; 114(30). E6260 E6269; 2 Inge Depoortere (2014) Gut; 63:179-190.

GASTEO® Flüssigkeit zum Einnehmen. **Wirkstoffe:** Gänsefingerkraut, Süßholzwurzel, Angelikawurzel, Benediktenkraut, Wermutkraut, Kamillenblüten. Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei leichten Verdauungsbeschwerden (z. B. Völlegefühl, Blähungen), sowie leichten krampfartigen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. **Enthält 40 Vol.-% Alkohol.** (Stand: 11/2022). **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG, Braunmattstraße 20, 76532 Baden-Baden